

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 4=24 (1858)

Heft: 72-73

Artikel: Der Truppenzusammengzug an der Landquart

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-92680>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durchgemacht werden) — Distanzschäben und Zielschießen, das Verhalten als Schildwache im Wach- und Feldwach- sowie als Ausspäher im Marsch Sicherheitsdienst.

(Fortsetzung folgt.)

Der Truppenzusammenzug an der Landquart
hat mit dem Anfang dieses Monats begonnen; der Kommandant desselben, der Chef des Stabes, sowie einige Adjutanten und der Oberinstruktur sind bereits am 2. und 3. September in Ragaz eingetroffen, am 5. die übrigen Offiziere der eidg. Stäbe; die Vorübungen des Generalstabes, die namentlich in einigen Theorien — Auffrischung von bereits Gelerntem — sowie in den Rekonnoissirungen der Gefechtsstellungen während der Kriegsmanövres vom 20.—25. bestand, nahm ihren Anfang am 6ten. Am 11. rücken die Truppen ein, am 12. wird das Lager eingerichtet und wird der Oberkommandant die Truppen inspizieren; am 13.—19. soll die Infanterie in der Brigadeschule geübt und zu den Feldmanövres vorbereitet werden.

Die Gefechtsmanövres werden sich von Zizers bis Sargans erstrecken; in der nächsten Nummer werden wir die allgemeinen Suppositionen sowie den wahrscheinlichen Gang derselben mittheilen.

Das Lager der Infanterie ist unter Malans gelegen und erstreckt sich auf einer schönen Wiese fast 2000 Schritt weit; das der Artillerie liegt auf den Togger Matten; die Pferde derselben werden in den benachbarten Ort-n untergebracht; die Schützen liegen auf der Luziensteig, die Genieruppen in Maienfeld, die Kavallerie, sobald sie eintrifft, wird in und um Ragaz fantonnirt werden.

Die Infanterie wird in vier Brigaden getheilt. Die Ordre de Bataille ist für die Woche vom 12. bis 19. folgende:

Generalbefehl.

Kommandant: Hr. Bontems, Charles, eidg. Oberst, Waadt.

Adjutanten: „ Vogel, eidg. Oberstleut., Zürich.
„ Pestalozzi, eidg. Major, Zürich.
„ von Mandrot, idem Waadt.
„ Wurstenberger, eidg. Hptm., Bern.

Chef d. Stabes: Hr. Letter, eidg. Oberst, Zug.

Adjutant: „ Bringolf, eidg. Hptm., Schaffhausen
Dem Chef des Stabes zugetheilte Offiziere:

Hr. Steinlin, eidg. Oberstleut., St. Gallen.
„ von Fischer, idem Bern.
„ Bruderer, eidg. Major, Appenzell A.-Rh.

Dem Generalstab zugetheilte Offiziere:

Hr. Gerwer, eidg. Oberst, Bern.

Adjutant: „ Schieß, eidg. Hptm., Appenzell A.R.
„ von Salis, Eduard, eidg. Oberst, Graubünden.

Adjutant: „ Olgiati, eidg. Hptm., Graubünden.
Ott, eidg. Oberst, Zürich.
„ Rapp, eidg. Hptm., Basel.
„ Curti, eidg. Major, St. Gallen.
„ Amstutz, idem Bern.
„ Walser, eidg. Hptm., Graubünden.

Hr. Egler, Oberleut. im eidg. Generalstab (Parkdirektor), Glarus.
„ Merian, Guidenleut. und Ordonnanzoffizier, Basel.

Oberinstruktur: Hr. Wieland, Kommandant, Basel.

Hr. Epiz, Major, Infanterie-Instruktor, St. Gallen.

„ Mooser, Hauptmann idem idem
„ Schneider, „ idem Basel.
„ Spindler, „ idem Baselland.
„ Troxler, Stabssekretär, Zugern.
„ Hofer, idem Bern.
„ Heufler, idem Basel.

Geniestab.

Kommandant: Hr. Gautier, eidg. Oberstleut., Genf.

Adjutant: „ Wehren, eidg. Stabsmajor, Bern.
„ Siegfried, eidg. Hptm., Bözingen.
„ La Nicca idem Graubünden.
„ Müller idem Genf.

Truppen: Sappeurkompanie Nr. 2 von Zürich.

„ Nr. 6 von Tessin.

Pontonnierekomp. Nr. 3 von Bern.

Instruktionspersonal: Finsterwald, Unterinstruktur.
Scotta, idem.

Artilleriestab.

Kommandant: Hr. Burnand, eidg. Oberstl., Waadt.

Adjutant: „ v. Erlach, eidg. Major, Bern.
„ v. Erlach, eidg. Hptm., Bern.
„ Gaudy, eidg. Oberst, St. Gallen.

Truppen: 12pfd.-Batterie Nr. 4 Zürich.
6pfd.-Batterie Nr. 12 Zugern.
6pfd.-Batterie Nr. 16 Appenzell.

Instruktionspersonal:

Hr. von Edlibach, eidg. Stabshaupt., Zürich,
Meyer, Unterinstruktur.
Düllenbach, „
Trey, „
Mull, „
Giestand, „
Locher, „
Pittet, Trompeterinstruktur.

Kavallerie

detachirt in Winterthur.

Stab. Kommandant der Brigade:

Hr. von Linden, eidg. Oberst, Bern.

Dem Kommandanten zugetheilt:

Hr. Techtermann, eidg. Oberstl., Freiburg.

Adjutant: „ Scherrer, eidg. Major, Zürich.
„ Müller, eidg. Hauptmann, Basel.
„ Horkart, eidg. Oberlieutenant, Basel.

Instruktionspersonal: Weiß, Lieutenant, Instruktor.
Schnepf, Trompeter-Instruktor.

Truppen: Guidenkompanie Nr. 2 Schwyz.

Dragoner	Nr. 3 Baselstadt.
„	Nr. 1 Schaffhausen.
„	Nr. 3 Zürich.
„	Nr. 9 St. Gallen.
„	Nr. 18 Aargau.
„	Nr. 19 Zürich.
„	Nr. 20 Zugern.

Schaffschüren.

Instruktionspersonal:

Gr. Fogliardi, eidg. Oberst, Oberinstruktor, Tessin.
" Graf, Kommandant, Zürich.
" Crapp, Hauptmann,
" Ribi, Lieutenant.

Trompeterinstruktor. ?

Truppen: detachirt nach Luziensteig.

Kompanie Nr. 16 Graubünden.

" " 18 Appenzell.
" " 22 Zürich.
" " 28 Zug.
" " 34 Luzern.
" " 36 Graubünden.
" " 38 Aargau.
" " 44 Tessin.

Infanterie.

I. Brigade.

Stab. Kommandant: Gr. Bernold, eidg. Oberst, St. Gallen.

Adjutant: " v. Berchem, eidg. Hptm., Genf.

Ord.-Offiz.: " Caviezel, Unterlieutenant, Graubünden.

Stabssekretär: " Schümperli, Thurgau.

Truppen: Bataillon Nr. 30 Bern.
" " 71 Schaffhausen.
Halb-Bataillon " 75 Uri.

II. Brigade.

Stab. Kommandant: Gr. Rusca, eidg. Oberst, Tessin.
Adjutant: " Bossi, eidg. Hptm., Tessin.

" " Bärlocher, eidg. Stabsobertor, St. Gallen.

Stabssekretär: " Mafella, Tessin.

Truppen: Bataillon Nr. 65 Graubünden.
Halb- " " 80 Baselstadt.
" " " 82 Appenzell I.-R.

III. Brigade.

Stab. Kommandant: Gr. Hauser, eidgenöss. Oberst, Bern.

Adjutant: " Kappeler, eidg. Hauptm., Aargau.

" " Flur-Vinet, eidg. Oberlieutenant, Genf.

Stabssekretär: " Eugenbühl, Bern.

Truppen: Bataillon Nr. 48 Zürich.
" " 68 St. Gallen.
Halb- " " 79 Solothurn.

IV. Brigade.

Stab. Kommandant: Gr. Paravicini, eidgen. Oberst, Basel.

Adjutant: " Am Rhyn, eidg. Hauptm., Luzern.

Ord.-Offiz.: " Heusler, Artillerie-Oberlieutenant, Basel.

Gekretär: " Burkhardt, Basel.

Truppen: Bataillon Nr. 47 Appenzell.
" " 73 Glarus.
Halb- " " 77 Zug.

Zufizstab.

Gr. Amiet, Auditor mit Majorsrang, Solothurn.
" Waffali, " Hauptmannsrang, Graubünden.

Kommissariatsstab.

Gr. Müller, Divisionskriegskommissär mit Majorrang, Bern.
" Jenny, Kriegskommissär mit Hauptmannsrang, St. Gallen.

" Dotta, idem Tessin.
" Tobler, idem Zürich.
" Mäder, idem Bern.
" Stauffer, Kriegskommissär mit Oberleut.-Rang, Bern.
" Gamser, idem Graubünden.

Gesundheitsstab.

Gr. Wieland, Divisionsarzt mit Oberstleutnantsrang, Aargau.

" Löhliger, " mit Majorrang, Baselland.
" Berry, Ambulancearzt mit Hauptmannsrang, Graubünden.
" Joos, " mit Oberl.-Rang, Schaffhausen.
" Henne, " mit I. Unterl.-Rang, Graubünden.
" Gyger, Stabsarzt mit Oberleut.-Rang, Bern.

Das Wetter hat sich seit dem 9ten sehr aufgeheizt; und wenn dasselbe uns begünstigt, so werden die Truppen den Dienst leicht bestehen können trotz aller Anstrengungen, an denen es nicht fehlen wird.

Ergebnis der Schießversuche mit Gußstahl-Mörsern in Nümlang am 10. Juli 1858

angestellt von der zürcherischen Artillerie-Offiziersgesellschaft unter Buzug der Cadre's der Auszüger-Positions-Kompanie Nr. 32.

	Millim.
Durchmesser der Bohrung	165,5

" der größten Bombe	163,5
---------------------	-------

Länge des Fluges (1½ Kalib.)	248,3
------------------------------	-------

" der parabolischen Kammer	180,
----------------------------	------

Obere Metallstärke des Fluges	33,
-------------------------------	-----

Untere idem	46,5
-------------	------

Höhe des Stofbodens, der ein Kugelsegment ist	91,
---	-----

nach der Zeichnung von Oberstleutnant und Zeug-

hausdirektor Weiß in Zürich von Herrn Krupp in

Essen konstruit.

Die Achse der Tragzapfen hat $\frac{2}{3}$ der ganzen Rohr-

länge vor sich, $\frac{1}{3}$ hinter sich.

Gewicht der Ladung bei voller Kammer 550 Gramm

Gewicht d. Bombe, mit Ausstoßladung circa 21½ Pfd.

Gewicht des Rohres 251 "

Differenz zwischen dem Gewichte der bei-
den Rohre: nicht ganz 1 "

Gewicht jeder der gußeisernen Laffeten
von Escher, Wyss u. Komp. in Zürich
gefertigt circa 400 "

Herstellungskosten der vollständigen, lasse-

tirten zweier Mörser circa 4500 Fr.

Abgemessene Schusslinie 2300 Schritte

Pulver: N. S. rundes Korn.